

**Prof. Dr. med. Hermann
Liebermeister**

Stellvertretender Vorsitzender
des Verbandes der
Privatärztlichen
Verrechnungsstellen



Liebe Leserin, lieber Leser,
die Stimmung in der deutschen Ärzteschaft ist schlecht. Erstmals seit fast 80 Jahren lehnen sich die Ärzte – seien es die im Krankenhaus oder die Niedergelassenen – einhellig und in großer Breite – auf. Die ersten Vereinbarungen der Großen Koalition lassen ungeahnt Schlimmes befürchten. Mit der geplanten Absenkung für die Behandlung beihilfeberechtigter Patienten setzt die Regierung zu einem erneuten massiven Angriff auf die freiheitliche ärztliche Berufsausübung und deren ökonomische Grundlagen an. Würden die ärztlichen Honorare in den vergangenen 20 Jahren bereits von der wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt, so drohen die jetzt angekündigten Honorarkürzungen vielen Arztpraxen die wirtschaftliche Basis zu entziehen. Damit gefährdet die Regierung gerade das, was doch sakrosankt sein müsste: eine flächendeckende und gute Gesundheitsversorgung.

Hohe Arbeitsbelastung, Bürokratisierung, Einschränkungen der Therapie- und Verordnungsfreiheit und inadäquate Honorare prägen den ärztlichen Berufsalltag. Es verwundert nicht, dass immer mehr, vor allem junge Ärzte Deutschland den Rücken kehren. Die Politiker sind gefordert, das Ruder herumzureißen. Sonst droht das Jahr 2007 ein Gedenkjahr wider Willen zu werden. Man könnte an das Jahr 1957 denken, in dem in der DDR der „Republikfluchtparagraph“ verabschiedet wurde. Das ist im heutigen Deutschland nicht möglich. Aber eben deshalb müsste die Gesellschaft dieses Landes interessiert sein, ihren Ärzten auf freiheitlicher Grundlage eine angemessene Existenz im Lande selbst zu ermöglichen. Wir wissen, dass wir unsere gut ausgebildeten, einsatzbereiten und nur in Grenzen leidensfähigen Ärzte im Land halten müssen. Auch das ist unser politischer Auftrag!

Ihr Prof. Dr. Hermann Liebermeister

Es muss Schluss sein!

Aus der Hauptstadt kommentiert

Neues aus Berlin von Dr. Rudi Mews.



Einrede

Gesundheitspolitik im Zeichen der Großen Koalition – von Thomas Grünert.

PVS & Recht

Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen zu Problemen der privatärztlichen Laborabrechnung.

Aus dem Verband

Praxismanagement

Zu den beruflichen Möglichkeiten in neuen Versorgungsformen Georg Heßbrügge und Carsten Buchartz.

PVS § Recht

Rechtsanwalt Norbert H. Müller zur Lohnsteuerpflicht für Chefarztliquidationen.

Privatabrechnung

Kritik am Kostenerstattungsansatz der KBV von Rechtsanwalt Dr. Harro Herffs.

Forum PVS

F.-Arnold Thüning zur aktuellen Kampagne gegen IGeL-Leistungen / Innovation durch den elektronischen Arztausweis

Das letzte Wort

Prof. Dr. Wolf Schäfer zur Frage: Wieviel Ökonomie braucht das Gesundheitswesen?

4

5 Titelthema: Ein neues Kapitel staatlicher Regulierung

Ärzte und Zahnärzte sollen verpflichtet werden, „bestimmte Personengruppen“ zu abgesenkten Honoraren zu behandeln.

8

11

16

18

20

23

26

29